

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2113.1

# Motion der Fraktionen SP, SGA und CSV betreffend Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug: Zwischenbericht

**Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 14. September 2010**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in oben erwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

In einer vom GGR im Mai 2002 überwiesenen Motion forderten SP, SGA und CSV jährlich Zwischenbericht zur Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzungen vom 14. September 2010 in Anwesenheit von Stadträtin Andrea Sidler Weiss und Departementssekretärin Nicole Nussberger.

Nach längerer Diskussion nimmt die BPK den Zwischenbericht zur Kenntnis.

## 3. Beratung

Da es sich mit der Vorlage 2113 um den ersten der seit 2002 eigentlich jährlich zu erscheinenden Zwischenberichte handelt, kann wohl mit Recht behauptet werden, dass sich der Stadtrat dieser Motion nur halbherzig annimmt.

Die Aufzählung der getätigten Bau- und Planungstätigkeiten entspricht wohl kaum dem Anliegen der Motion. Vielmehr war dahinter die Suche nach einem Konzept für die Entwicklung des Siemens-Areals. Gross wurden uns damals die Chancen für Zug angekündigt, das Entstehen eines neuen Stadtteils. Arbeiten, Wohnen, Kultur. Ein neuer Theilerplatz als das künftige Zentrum der ehemaligen „Forbidden City“.

Mager sind die Ergebnisse. Das Siemens-Areal ist Niemandsland geblieben und selbst das bisschen Kultur oder zumindest Freizeitvergnügen, welches die Loung & Gallery bietet, ist von der baldigen Schliessung bedroht.

Ausser am Parkhaus sind bis heute keine nennenswerten Lichter angegangen. Kein Konzept ist in Sicht und obwohl der Wettbewerb für das Headquarter der Siemens am Theilerplatz abgeschlossen sei, fehlen gemäss Bericht Vorstellungen wie der Platz der-einst gestaltet werden soll.

Ganz offensichtlich ist der Stadtrat nicht in der Lage von Siemens die eingegangenen Versprechungen der Quartiersentwicklung einzufordern.

#### **4. Antrag**

Die BPK beantragt Ihnen

- auf die Vorlage einzutreten, und
- den Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 21 September 2010

Für die Bau- und Planungskommission  
Martin Spillmann, Kommissionspräsident